

Anfrage Erni Roger und Mit. über die Entwicklung der Quote von Lehrabbrüchen

eröffnet am 28. Januar 2025

Der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) zeigt jährlich die Entwicklung bei den Lehrvertragsauflösungen (LVA) in der beruflichen Grundbildung auf. Hinweis: im nationalen Kontext sind die Zahlen des Kantons Luzern unter dem Durchschnitt.

Trotzdem zeigt die Entwicklung in unserem Kanton seit fünf Jahren steigende LVA an, und das Schuljahr 2023/2024 weist drei unrühmliche «Rekorde» aus:

- Noch nie gab es im Kanton Luzern so viele Lehrvertragsauflösungen,
- noch nie lösten so viele Lernende im 1. Lehrjahr ihr Lehrverhältnis auf,
- und es gab die höchste Abbruchquote bei den eidgenössischen Berufsattesten (EBA) seit acht Jahren.

Dazu stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Gründe sieht der Regierungsrat dafür? Welche LVA-Gründe gibt es (inkl. aktuelle Zahlen dazu)?
2. In welchen Berufen ist die Quote am höchsten und warum?
3. Was unternimmt der Kanton Luzern zusammen mit der OdA (Organisation der Arbeit) und dem Bund, um diese Quote zu mindern? Welche Angebote existieren, um Lehrabbrüche institutionalisiert zu verhindern?
4. Können Basislehrjahre (BLJ) wie dasjenige der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz helfen, dass die Lernenden besser in den Berufsalltag hineinkommen und dadurch weniger Lehrabbrüche entstehen? Das innovative BLJ der Informatik startete im Jahr 2016 mit sechs Lernenden (CSS, Komax, Calida – drei grosse Luzerner Unternehmen, welche ihre Ausbildungsverantwortung schon seit Jahren wahrnehmen, hatten den Mut bei diesem Modell als First-Mover mitzumachen) . Mittlerweile geniessen zum Lehrstart fast 50 Informatik-Lernende diesen halbjährigen Berufseinstieg.
Wenn Ja, gibt es in weiteren Berufen solche Bestrebungen, bzw. wie kann der Kanton solche Bildungsinnovationen unterstützen oder noch besser fördern?
5. Kann das zehnte Schuljahr (Brückenangebot) dazu dienen, einen geeigneteren Erstausbildungsberuf zu ergreifen? Soll man das zehnte Schuljahr wieder attraktiver positionieren?
6. Ist die Lehraufsicht personell genügend dotiert und mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet, um in den Abbruchsituationen adäquat helfen zu können?
7. Laut Bildungsbericht 2023 begünstigen Defizite bei schulischen, kognitiven und nicht kognitiven Kompetenzen Lehrabbrüche. Gibt es für diese Gruppe von Schulabgängerinnen und -abgängern zu wenig Lehrstellen, die ihrem Stand entsprechen?

Erni Roger

Beck Ronny, Hunkeler Damian, Forster Eva, Hauser Michael, Wicki-Huonder Claudia, Bucher Philipp, Dubach Georg, Tanner Beat, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Räber Franz, Koller-Felder Nadine, Gut-Rogger Ramona, Boos-Braun Sibylle